

Sunnerwitz

sein bei der Landesherrschaft geistlicher Besitz und Groß Gut,
 nicht getrennt Dorf, sondern eigentümlich in der Hand. Selbst
 hinsichtlich der Herrschaft ist, sich aber, unrichtig
 nach der Herrschaft zu demigen Rechte. So kommt es in
 der ältesten Urkunde und Urkunden vor, siehe 1157.
 5 Bauern, 10 Gärten u. 7 Stüblein und sind auf 14.
 Jahre verpachtet.

1392. Ny de Cunnewitz. L. Libr. Recog. et Acti.

1407. Reynze de Kunnewitz. L. Libr. Recog. et Acti.

1414. Margaretha von Cunnewitz eine Schwester Martin
 von Maltitz Altaristand aus der Landesherrschaft. L. Götz.
 Nachb. 1.

1419. Ulrich, Knecht u. Friedrich Gornu von Gierstreu
 haben nach 1437 die Dorf herrschaft der Landesherrschaft.

1437. Gut Friedrich von Promnitz Cunnewitz hat die Landesherrschaft.
 Kone von dem von Gierstreu gekauft.

1437. Gut Franz Gornu zu Sagan von dem von Promnitz
 die Gut herrschaft der Landesherrschaft gekauft.

1440. Gut die Franz zu Sagan Galfasar u. Rudolf
 die Gut von ihnen Vater hat die Landesherrschaft ge-
 kauft, die er auch in dem von dem von Gornu zu
 Gornu verkauft.

1440. Gut die Franz zu Gornu die Gut herrschaft der Landesherrschaft
 Kone an sich.